



Presse-Information

Wiederbelebte Motorradmarke geht an den Start

Neue Horex mit VR6-Motor

München. Die Motorradmarke Horex ist wieder da – mit einem neuen Motorrad, das bei seiner Pressepräsentation am 15. Juni 2010 in München Weltpremiere feierte. Einzigartig an dem kraftvollen, 1.200 Kubik starken Roadster ist sein VR-Sechszylindermotor mit Kompressoraufladung – ein Antriebsaggregat, das es für Motorräder bislang nicht gab. Die im Premiumsegment positionierte Horex soll ab Ende 2011 in einer Manufaktur in Deutschland gefertigt werden und zunächst in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf den Markt kommen.

Hinter dem Projekt steht Clemens Neese, Diplom-Ingenieur und Geschäftsführer der neu gegründeten Horex GmbH mit Sitz in Garching bei München. Er entwickelte die VR-Technologie für das Zweirad und hält das Patent auf allen wichtigen internationalen Märkten. „Motorradfahren ist mehr als die Fortbewegung auf zwei Rädern, Motorradfahren ist Emotion und immer auch die Faszination für Technik, für Neues und Spannendes“, sagt Neese. „Ich bin selbst begeisterter Motorradfahrer und konnte in den letzten Jahren nur wenig davon auf dem Markt entdecken.“

Grund genug, den eigenen Traum auf zwei Räder zu stellen: Für das Projekt „neues VR-Motorrad“ kam aus Sicht von Clemens Neese und seinem Geschäftspartner Frank Fischer nur eine einzige Marke in Frage: Horex. Zwischen 1923 und 1956 brachte die damalige Horex Fahrzeugbau AG, Bad Homburg, spektakuläre



und leistungsstarke Motorräder auf den Markt, unter anderem die legendären Modelle Regina und Emperor. Ab 1960 gehörte die Marke wechselnden Eigentümern. Neese und Fischer bemühten sich jahrelang um die Markenrechte, 2009 ging die Wort- und Bildmarke Horex in ihren Besitz über.

Das Herz der neuen Horex schlägt in ihrem kraftvollen VR-Sechszylindermotor. Mit nur 429 Millimetern Breite am Zylinderkopf baut das Aggregat so schmal und kompakt wie vergleichbare Vierzylinder-Motorradtriebwerke. Aber das ist nicht sein einziges Alleinstellungsmerkmal: Die geschmeidige und konstante Leistungsentfaltung bei niedrigen Drehzahlen verdankt der VR6 seinem herausragend breiten Drehmomentband und der zusätzlichen Aufladung durch einen direkt angetriebenen Radialkompressor. Diese Kombination ist neu und einmalig für Motorräder. Zahlreiche weitere Innovationen und ungewöhnliche Lösungen – etwa der erste Riemenantrieb in dieser Leistungsklasse, das Kühlsystem oder der ergonomisch konturierte Brückenrahmen mit Druckgaskanal – unterstreichen den eigenständigen Charakter des 1.200er Roadsters. Und auch im Design geht die neue Horex ihren eigenen Weg: Orientiert an klassischen Stil-Ikonen der Motorradwelt, setzt das neue Motorrad aus Deutschland auf eine selbstbewusste, moderne Formensprache mit klaren Linien, hochwertigen Materialien und liebevoll gearbeiteten Markendetails.

Idee, Entwicklung, Industrialisierung und Vertrieb des neuen Motorrads für das Premiumsegment liegt in den Händen der neu gegründeten Horex GmbH. Ein überschaubares Kernteam rund um CEO Clemens Neese arbeitet dafür eng mit einem sorgfältig ausgewählten und kontinuierlich gewachsenen Netzwerk ausgewiesener Spezialisten und Partner zusammen. Zu den externen Projekt-Mitstreitern zählen neben renommierten Unternehmen aus der Motorrad- und Automotivebranche wie Bing, Bosch,



Hörmann-Rawema, Mahle, VW und Weber Motor auch Forschungsinstitute wie Fraunhofer, die Hochschule München oder das Spiegel Institut.

Mit ihrem Mut, dieses Projekt anzupacken, gepaart mit langjähriger Management-Erfahrung in der IT-Branche, mit erheblichen Investitionen aus eigener Tasche und einem professionellen Businessplan konnten die Initiatoren eine Reihe von Investoren überzeugen. „Wir sind Nutzer des ERP-Startprogramms der KfW Mittelstandsbank und bekommen Fördergelder vom Bundeswirtschaftsministerium, zudem unterstützen uns private Geldgeber“, berichtet Horex CEO Neese. Alles in allem ist ein zweistelliger Millionenbetrag eingeplant, der das Projekt bis zum Marktstart absichert. Das schließt den Aufbau einer Manufaktur in Deutschland mit ein, in der die ersten Serienmodelle ab dem vierten Quartal 2011 gefertigt werden sollen.

Mehr Informationen unter www.horex.com

HOREX PR

15. Juni 2010